

PRESSEMELDUNG

13.04.2016

Stolberger Bleiproduktion gehört zu den Best Practice Beispielen in der NE-Metallindustrie

Die Unternehmensinitiative Metalle pro Klima hat zum ersten Mal den Best Practice Award vergeben. NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin übergab die Preise und Urkunden

„Die ausgezeichneten Unternehmen zeigen, dass Ressourcen- und Energieeffizienz in der Nichteisen-Metallindustrie sehr ernst genommen werden“, stellt Wirtschaftsminister Garrelt Duin in seiner Rede bei der Übergabe der Auszeichnungen in Essen fest. „Sie liefern neue wissens- und technologiebasierte Antworten für den Klimaschutz und sind ein starkes Signal für NRW als führender Standort der Nichteisen-Metallindustrie.“

Das bei BERZELIUS STOLBERG (BBH) eingesetzte QSL-Verfahren ermöglicht die Gewinnung von Blei aus Bleierzen und sekundären Rohstoffen in einem einzigen, geschlossenen Aggregat bei – verglichen mit herkömmlichen Anlagen – deutlich geringerem spezifischem Energieverbrauch. Dieser sank von vormals 15,2 GJ auf 4,5 GJ pro Tonne Werkblei.

Der „Best-Practice Award“ wurde zum ersten Mal von Metalle pro Klima vergeben. Zuvor hatte die ÖKOTEC Energiemanagement GmbH sämtliche Best-Practice Beispiele der Unternehmen geprüft und anhand anspruchsvoller Kriterien die besten Beispiele identifiziert. Am Ende rangiert BBH unter den sechs besten Unternehmen.



PRESSEKONTAKT:

Sabine Flemming

BERZELIUS Metall GmbH

Tel. +49 2627 983203

Emser Straße 11 | 56338 Braubach

Mobil +49 172 6534050

sflemming@berzelius.de